

dafs schon im Jahre 990 in der Klosterkirche zu Peterhausen bei Konstanz adelige Herren mit ihren Gemahlinnen oberhalb ihrer Gräber in Wandmalereien dargestellt wurden. Ebenso befand sich nach *Weber* im Aachener Münster ein Bild *Karl des Grofsen* auf dem goldenen Bogen über seinem Grabe gemalt. In Karo-

Fig. 104.



Grabplatte aus der Pfarrkirche zu Schwaz.

lingischer Zeit schon waren auch in der Ingelheimer Kirche die Gründer und Wohlthäter des Gotteshauses an den Wänden dargestellt, wie uns *Ermoldus Nigellus* berichtet. Es handelt sich also um einen alten, vielleicht das ganze Mittelalter hindurch geübten Brauch. Eine enge Beziehung zwischen dem an die Wand gemalten und dem in Umrisslinien auf die Grabplatte eingeritzten Totenbildnis ist sehr nahe-